

Stellungnahme	Datum: 16.08.2016	
Entscheidendes Gremium:	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Funktionale Umgestaltung des Kirchenplatzes Rostock-Gehlsdorf unter Berücksichtigung des Änderungsantrages 2016/AN/1674-03 (ÄA)		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
24.08.2016	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Kenntnisnahme
25.08.2016	Finanzausschuss	Kenntnisnahme
01.09.2016	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Kenntnisnahme
07.09.2016	Bürgerschaft	Kenntnisnahme
27.09.2016	Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof (19)	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Planungen für einen umfassenden Umbau des Gehlsdorfer Kirchenplatzes einschließlich des Einstellens der notwendigen finanziellen Mittel für die Planung und Umsetzung in den Haushalt 2017 zu veranlassen. Ziel ist eine differenzierte Grüngestaltung mit einer optimalen Verzahnung der Verkehrsplanung und multifunktionaler Nutzung in den Teilbereichen zu ermöglichen.

Hierbei müssen unbedingt die angrenzenden Einmündungsbereiche der Fährstraße, Klaus-Groth-Straße, Presentinstraße und besonders der Bereich Toitenwinkler Weg/Schulstraße mitbetrachtet und umgebaut werden.

Vor allem sind hier die Wünsche und Anregungen der Gehlsdorfer Bevölkerung und des Ortsbeirates zu berücksichtigen.

Es sollte geprüft werden, ob hierfür Fördermittel aus Landes-, Bundes- und/oder EU-Programmen beantragt werden können.

Stellungnahme:

Im Ortsteil Gehlsdorf befinden sich neben den großen Wohnbauflächen in der Südstadt (Nobelstraße, Kringelhof, Am Pulverturm und Wohn- und Sondergebiet am Südring) die letzten größeren Reserveflächen für den Wohnungsbau im gültigen Flächennutzungsplan der Hansestadt Rostock von 2009. Vor dem Hintergrund der aktuellen großen Nachfrage

nach Wohnraum in der Hansestadt Rostock ist die Erarbeitung mehrerer Bebauungspläne auch in Gehlsdorf eine Schwerpunktaufgabe der Stadtentwicklung. Sowohl mit dem B-Plan Obere Warnowkante zwischen Pressentinstraße und dem Gehlsdorfer Ufer in unmittelbarer Nähe zum Kirchenplatz als auch mit den in Vorbereitung befindlichen Bebauungsplänen Rostocker Str. und Melkweg soll in den nächsten 2 bis 3 Jahren Baurecht für insgesamt ca. 500 Wohnungseinheiten geschaffen werden. Der Kirchenplatz stellt die städtebauliche Mitte des Ortsteils dar und soll die unterschiedlichen Nutzungen und Funktionen miteinander verknüpfen.

Die Gestaltung des Platzes selbst und seines Umfeldes einschließlich der Verkehrsflächen der angrenzenden Straßen ist diesem steigenden Anspruch anzupassen. Dazu ist es sinnvoll, eine entsprechende Planung zu erarbeiten, in deren Ergebnis Maßnahmen für die konkrete Umgestaltung insbesondere der öffentlichen Flächen benannt werden können. Zunächst soll dazu unter Federführung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft eine mit dem Ortsbeirat abzustimmende Aufgabenstellung für eine städtebaulich-freiraumplanerische und verkehrliche Konzeption erarbeitet werden, die dann nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushalt 2017 beauftragt werden soll.

Finanzielle Auswirkungen:

Teilhaushalt: **61**
 Produkt: **51102 Städtebauliche Planung**

Haushaltsjahr	Konto/ Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Aufwand	Einzahlungen	Auszahlungen
2017	51102.56255010 Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen- städtebauliche Planung, Landschaftsplanungen		geschätzt 20.000 €		geschätzt 20.000€

Die Folgekosten für die Realisierung der zu erarbeitenden Studie werden voraussichtlich erst in der mittelfristigen Haushaltsplanung der betroffenen Fachämter relevant und mithin hier nicht aufgeführt, denn erst wenn der gesamte Untersuchungs- und Planungsumfang konkret definiert ist, können Planungsmittel für die weiterführende Projektbearbeitung und Objektplanung in den Haushalt der Hansestadt eingestellt werden.

in Vertretung

Dr. Chris Müller
 Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung
 und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters